

# rontaler

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals... mit der Schweizerischen Post!

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 19461

**Suppenbuffet!**  
Von Montag bis Freitag täglich frisch!



Aus Luzern's Meisterkonditorei.

HEINI

082627

Vom Urknall zum menschlichen Urbedürfnis der Verwandlung

## Das Rontal im Banne der Maskeraden

Da Masken und Maskeraden seit Urzeiten zu uns Menschen gehören, eröffnet man wohl die Fasnachtstage mancherorts und neuerdings mit einem «Urknall» – auch im Rontal. Der Knall ist ein «neuzeitlicher Aufsteller», das Maskenspiel aber ein urmenschliches Bedürfnis. Eine Kurzgeschichte zur Halbzeit der karnevalistischen Evolution.

er. Unsere Fasnacht ist ohne Kostümierungen, Verkleidungen, Schminke, Vermummungen, Masken und Maskeraden nicht mehr denkbar. Obwohl in unserem Kulturkreis der Ursprung des Brauchtums ja in der «Fastnacht» und den Tagen vor der Fastenzeit liegt, zwischen dem Zinstag mit dem «Fasnachtshühnern» und dem «fettigen Schmutz», der Herrenfasnacht mit den Gelagen der Feudalen und Klosterpfänden, dem Tag des «Carnevale» und dem Aschermittwoch mit Bussasche für die «Fasnachtssünden» auf die Häupter.



Die Monster-Guugger, angeführt vom Tambourmajor mit Geburtstagstorte. Mehr vom Buerer Umzug auf Seite 16.

Bild Claudia Surek

Fortsetzung auf Seite 4

Ihr **FACHMANN** – für termingerechte Qualitätsarbeit

**J. Kaufmann AG**  
Autospenglerei + Spritzwerk

EUROGARANT

Neuhaltenstrasse 5  
6030 Ebikon  
Telefon 041 440 44 44  
Telefax 041 440 84 60  
info@carrosserie-kaufmann.ch  
www.carrosserie-kaufmann.ch

VSCI Carrosserie

1137

**SCHIMMO AG**

Ihr Partner für Immobilien-Verkauf

**Immobilien-Verkauf...  
...unsere Stärke!**

Peter Schindler

Telefon 041 455 00 33 ■ www.schimmo.ch

084094

Betriebsferien  
7. bis 12. März



**FRANK**  
FÜR SCHNITT UND FARBE

inhaber marco kretz  
zentralstrasse 18  
ch-6030 ebikon  
041 440 43 42 www.coiffure-frank.ch

082428

Damit Sie kein «.....»  
**Wunder** erleben.

**DE**  
**DRUCKEREI EBIKON**  
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon  
041 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

083462

**VILLIGER ARNOSTI**

GARTENBAU | GARTENPFLEGE  
041 450 50 53 | villiger-arnosti.ch

4680

**GARTENBAU UND AUGESCHÄFT**  
Kundenarbeiten

**Birrer GmbH EBIKON**

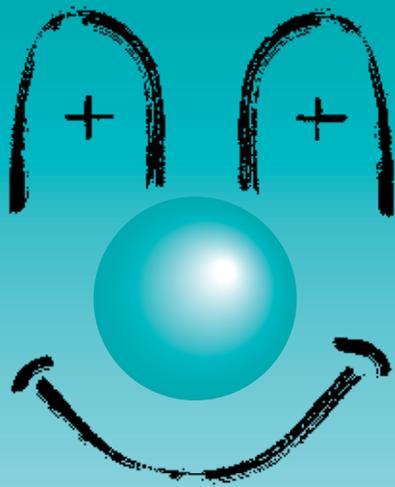
preisgünstig und prompt

Schachenweidstr. 14  
6030 Ebikon

**041 440 61 93**  
Fax 041 442 16 91  
Natel 079 211 03 66

ursbirrer@bluewin.ch  
www.birrergartenbau.ch

083201



# NASE SAMSCHTIG ÄBIKE

rontaler.ch

**Samstag 5. März 2011**

**Eintritt: Fr. 10.-**

**16.30 bis 3.00 Uhr**

**Pfarreiheimplatz Ebikon**

**Rotseezunft**

**Fami-Kracher ■ Gluggsi-Musig ■ Monster-Gaugger ■ Näbelhüeler ■ Nachtheuler  
Rotsee-Husaren ■ Rüsugusler ■ Sonnehöbler ■ Träumeler  
espresso ■ IG Blasius ■ Märi Ruigger ■ Okay the Band  
Duo Ochsi ■ DJ Retro**

 **Zählen Sie mit uns.**  
INVENTUR | ARCHIVIERUNG | BERATUNG

**ABÄCHERLI SOLUTIONS**  
Abächerli Solutions  
Grundstr. 18, 6343 Rotkreuz  
www.abaecherli-solutions.ch

**AFM**  
  
SICHERHEITSDIENST

**Aregger+ Schnarwiler AG**  
Sanitär/Heizung  
Reparaturservice  
Eschenbach  
Ebikon

**haber**  *Sonntags geöffnet*  
**CAFÉ mächer**  
BÄCKEREI  
Zentralstrasse 11 | 6030 Ebikon | Telefon 041 440 13 73

**CKWconex\***  
\*Elektro- und Telecommatellatlonen

**DE**  
**DRUCKEREI EBIKON**  
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

  
**EICHHOF**

  
**Falken am Rotsee**

  
**Freak! Veranstaltungstechnik**  
www.freak-events.ch

**G&H AG**  
GEBÄUDESANIERUNGEN  
HP GLAUS

**Getränke  
Umzüge + Transporte  
Markus Huwiler** 

**J. Kaufmann AG**  
Neuhaltenstrasse 5 | Autospenglerei + Spritzwerk  
6030 Ebikon **VSCI Carrosserie**

**rontaler**

**Rotsee Express Transporte**

**Tankrevisionen /  
Tanksanierungen**  
6033 Buchrain  
Tel. 041 449 92 92

**wirth+co ag**

**Düring AG Ebikon ■ Luzerner Kantonalbank  
Müller Erwin, Entsorgung und Recycling Buchrain ■ Raiffeisenbank Luzern;  
Restaurant Trumpf Buur ■ Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon  
Sima Print, Ebikon ■ WC Express Remo Bucher, Ebikon ■ Wiederkehr AG, Buchrain**

Tiefbahnhof Luzern: Machbar und dringlich

# Unterirdisch von Ebikon nach Luzern



**Der Tiefbahnhof Luzern mit unterirdischer Zufahrt ab Ebikon ist technisch machbar und kann auch zum Durchgangsbahnhof ausgebaut werden.**

pd./ro. Im September 2009 hatten die Luzerner Stimmberechtigten an der Urne einen 20-Millionen-Kredit für die Vorprojektierung des Tiefbahnhofs Luzern gutgeheissen. Mit den nun vorliegenden Grundlagen für ein Vorprojekt liegen substantielle Ergebnisse zur künftigen Gestaltung des Bahnhofes mit seiner unterirdischen Zufahrt und zur Linienführung vor. Aufgezeigt sind eine betrieblich funktionierende Lösung sowie deren technische Machbarkeit.



*In der Phase der Vorprojektierung ist es noch nicht möglich, einen genauen Standort des Tunnelleinganges auf der Ebikoner Seite aufzuzeigen. Bild pd*

**3,5 Kilometer langer Tunnel**

Die neue Strecke zweigt kurz nach dem Bahnhof Ebikon vom bestehenden Trasse ab und taucht beim Ausfluss des Rotsees in einen 3,5 Kilometer langen doppelspurigen Tunnel. Dieser unterquert in gerader Linie das Gebiet Schachen in Ebikon und das städtische Wesemlinquartier. Stadteinwärts führt er an der Hofkirche vorbei und schwenkt knapp unter dem Seegrund über einen leichten Bogen in das bestehende Bahnhofsareal ein. Parallel zur doppelspurigen Tunnelröhre wird vom Rotsee bis vor das Luzerner Seebecken ein

Sicherheitsstollen mit je einem Zugang von Ebikon und Luzern sowie einer Anzahl Querverbindungen zum Haupttunnel gebaut.

**Neues Perrongeschoss mit vier Gleisen**

Im Bereich des Seebeckens wird das Bahntrasse auf vier Gleise aufgeweitet und zirka 14 Meter unter den heutigen Gleisen 8 bis 14 in den Bahnhof eingeführt. Im neuen untersten Perrongeschoss sind zwei zwölf Meter breite Mittelperrons und vier Haltekanten von 420 Metern Länge sowie sechs Aufgangsgruppen mit Rolltreppen

und Treppen vorgesehen. Darüber – ungefähr auf dem Niveau des heutigen Untergeschosses – entsteht ein neues Ladengeschoss mit direkter, offener Verbindung zur Rail City im Bereich der heutigen Gepäckausgabe.

**Ausbau zum Durchgangsbahnhof möglich**

Der Tiefbahnhof soll zunächst wie der bestehende Bahnhof als Kopfbahnhof betrieben werden und zusätzliche rund 220 Züge pro Tag abfertigen können. Er lässt sich in einer späteren Phase vom Kopfbahnhof zu einem Durch-

gangsbahnhof mit Anschlusstunnel Richtung Olten-Basel/Bern mit vielfältigen verkehrlichen und städtebaulichen Vorteilen ausbauen. Der Grossteil der unterirdischen Zufahrt – von Ebikon bis zum Schweizerhofquai in Luzern – wird in konventioneller Tunnelbauweise erstellt, bei der eine Tunnelbohrmaschine zunächst den Ausbruch übernimmt. Für die Unterquerung des Seebeckens kommt die so genannte Deckelbauweise zum Einsatz, bei der vor dem Tunnelaushub Dichtsohle, Seitenwände und Tunneldecke errichtet werden.

**Appell an die eidgenössischen Instanzen**

Die Behördenvertreter der Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden sowie der Stadt Luzern unterstrichen die Dringlichkeit dieses Bahnprojektes und appellierten bei der kürzlichen Präsentation der Grundlagen für ein Vorprojekt Tiefbahnhof Luzern und dem Rahmenplan Luzern an die eidgenössischen Instanzen, die Weichen richtig zu stellen und den Tiefbahnhof Luzern im Bahninfrastrukturfonds des Bundes richtig zu positionieren. Gleichzeitig bekräftigten sie die Bereitschaft, sich essenziell an den Baukosten beteiligen zu wollen.

**Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root**

|   |  |  |  |  |   |  |
|---|--|--|--|--|---|--|
|  <p><b>16 Buchrain</b></p> <p><b>Kinderumzug</b><br/>Die Themenvielfalt der jüngsten Fasnächtler überraschte.</p> |  <p><b>17 Dierikon</b></p> <p><b>Fasnachtsumzug</b><br/>Es wurde am «Wöschtag» wild und ausgiebig an die Wäsche gegangen.</p> |  <p><b>15 Ebikon</b></p> <p><b>MParc</b><br/>Ein lang gehegter Kundenwunsch wird mit dem Migros-Supermarkt erfüllt.</p> |  <p><b>15 Gisikon</b></p> <p><b>Staufefahrt</b><br/>Die Sanierung der Kantonsstrasse und der Kreiselneubau zwischen Knoten Tell und Kreisel Honau haben begonnen.</p> |  <p><b>23 Honau</b></p> <p><b>Neue Partei</b><br/>In Ebikon wurde die Regionalpartei GLP Rontal der Grünliberalen gegründet.</p> |  <p><b>23 Inwil</b></p> <p><b>Senioren-Fasnacht</b><br/>Gemütlichkeit, Lüpfige Musik und träge Witze liessen den Alltag vergessen.</p> |  <p><b>25 Root</b></p> <p><b>HC Root-Perlen</b><br/>«Handörgeler» jubilierten in fast ausverkauftem Haus mit viel Musik und Tanz.</p> |
|---|--|--|--|--|---|--|

**Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern**

Fortsetzung von Seite 1

Daran ändert sich nichts durch die Tatsache, dass zum fasnächtlichen Maskentreiben auch Musik, Tanz und theatralischer Schabernak gehören. Ja es ändert sich auch nichts durch die Tatsache, dass all dies schon in früheren Kulturen – bevorzugt werden die Germanen und Kelten genannt – im Brauch war, und daher unchristlichen Ursprungs sei. Im Gegenteil!

#### Narren aus Arabien?

Abgesehen davon, dass heute Masken ganz unterschiedliche Zwecke erfüllen – zwischen Kunstwerk und Gasmaske – so finden wir

## Randbemerkungen Nicht nur luschtig

er. Leider gibt es auch Menschen, denen der fasnächtliche Humor fehlt. Sie haben den falschen «Virus» erwischt. Die einen pöbeln, die andern reglementieren. So wurde «de rüüdig Samschtig» in Adligenswil wegen Chaoten abgesagt, die Ebikoner Chaoten-Brattig gibt es offenbar auch nicht mehr, und zahlreiche Luzerner Organisatoren von Fasnachtsveranstaltungen haben einen «Kostümzwang» eingeführt. Aber auch gewisse Behörden sind zeitweise vom Humor überfordert. In Luzern wurde über eine «Wagen-Vignette» ernsthaft nachgedacht und nicht nur die «Kafi-Schnaps-Kontrolle» eingeführt, sondern auch noch eine amtliche Gebühr für den «Urknall». Doch was wäre eine Fasnacht ohne «Schnapsideen»?

sie und ihre Begleiterscheinungen in enger Sinnverwandtschaft seit Beginn der Evolution und der Menschheit. Die Wurzel der Maske liegt vor der Kultur – im Kult – und wird heute zum Teil wieder zum Kult. Seit der Zeit der Dämonen- und Götterwelten und der Schamanen gibt es die Rituale mit Masken, Kostümen, Tänzen und Geräuschgebaren von den Urvölkern bis zu den Hochkulturen rund um den Erdball. So ist die Zweckdienlichkeit historisch feststellbar von der Verkleidung und Maskierung des Jägers zur Täuschung des zu erlegenden Wildes in der Steinzeit über den dramatisch-theatralisch-allegorischen Einsatz in Moralitäten-Spektakeln des Mittelalters bis zur Abwehr-Trance einer Flower-Power-Party oder Street-Parade in der Neuzeit. Da mischeln denn nebst den Kelten auch noch ganz andere mit, beim Ursprung unserer fasnächtlichen Maskeraden. Da wären die Einflüsse aus den Hochkulturen der Ägypter und Perser, die Gorgonen der Griechen als Abwehrzauber oder die Masken im Totenkult der Römer ebenso naheliegend.

Dies allein schon durch die Tatsache, dass das Wort «Maske» aus dem Arabischen «Maskharat» stammt und Narr, Posse, Hänselei oder Scherz bezeichnet, und an das bei uns vom Aussterben bedrohte Intrigieren erinnert. Dies führt aber auch zu einem wichtigen Zeitzeichen in der fasnächtlichen Evolution, das noch zu einem Aha-Erlebnis führt, wenn man beachtet, dass heute viele zünftige Fasnächt-

ler mit einem arabischen Fez ihr Haupt schmücken.

#### Zunft und Kinderspass

Obwohl: die Fasnachts-Zünfte sind ja eine Errungenschaft der Neuzeit. Mit ihnen kamen die Umzüge, Fasnachtsbälle, Maskenprämierungen, karikative Bräuche und vor allem die Kinderfasnacht, an der die Kleinen mit viel Kreativität aus ihrer Haut schlüpfen und eine närrische Rolle spielen können, als Einzelmaske, Gruppe, Familie oder mit einem närrischen Umzugs-Sujet. Der Schreibende erinnert sich noch an seine «Rollen» als Indianer, Kaminfeger oder Fliegenpilz. Aber auch an die «Chesslete» zu «Hau i de Chatz de Schwanz ab», als die Guuggemusigen das neue Zeitalter der Fasnacht «intonisierten». Womit wir meinen, in der Halbzeit der fasnächtlichen Evolution angelangt zu sein, mit der Jahreszeit der Spassvögel. Oder steckt da noch etwas mehr dahinter?

#### Ausbruch der Seele?

Masken erfüllen sehr unterschiedliche Aufgaben in unterschiedlichen Zusammenhängen – sogar an der Fasnacht. Und sogar bei Kindern. Viele möchten einfach einmal eine vergnügte Auszeit aus dem Alltag, einen Ausstieg ins Reich der Fantasie. Zahlreiche Fasnächtler/innen möchten wohl auch einmal ihr «wahres Gesicht» verbergen – oder ihr wahres Gesicht zeigen, um andere unerkannt und «ungeschoren» in einer Maskensprache auf die Schippe neh-

men zu können, für eine Frechheit, die nur die Fasnacht erlaubt, oder eben um unerkannt eine Rolle zu spielen, die ihr sonst verweigert ist. Selbst Kinder tauchen maskiert und kostümiert in Fantasiewelten und Tagträume ein, zu welchen sie eben ein «Urknall» erweckt. Da öffnet sich die Psyche – oder nennen wir es doch wieder einmal die Seele – wie in der Urzeit, auf der Suche nach dem wirklichen Ich, mit dem Drang nach Veränderung und Wandel, nach Ausbruch und Entfliehen der Seele aus einer bewegungslosen Schale. Die Psychologie sei gegrüsst. Und C. G. Jung und Sigmund Freud hätten daran ihre helle Freud!

## Ups!

### Nachgerechnet

Das große Sinnmal Sins.

|             |
|-------------|
| 1           |
| 2 2         |
| 3 2 3       |
| 4 2 3 4     |
| 5 2 3 4 5   |
| 10 15 20 25 |

er. Unsere Notiz «Zahlen-Ärger» zur Berichterstattung der «Neuen LZ» über die «Armutquoten von Jungen und Betagten» hat bei der zitierten Publikation etwas Staub aufgewirbelt und uns zum Nachrechnen veranlasst. Tatsächlich ist uns im Datenschungel eine falsche EL-Bezugsquote (Ergänzungsleistung) untergekommen. Diese betrug 2009 bei den AHV-Rentnern 14,4% und nicht 9,3%. Wichtiger scheint uns aber die falsche Interpretation, die Armut sei bei den Jungen viel grösser als bei den Alten. Wir freuen uns, dass diese Korrektur unsere Beanstandung nicht nur unterstützt sondern noch dahingehend verstärkt, dass die Armutsquote der Betagten weder bei 0,2%, oder 1,6% noch bei 9,5% sondern ohne Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe also sogar bei mindestens 14,6% liegt. Wobei wir Armut unter dem Existenzminimum nach SKOS-Richtlinien ansetzen. Kommt hinzu, dass viele Betagte bei einem Einkommen unter dem Existenzminimum auf die EL verzichten und vorerst ihre Ersparnisse aufbrauchen. Pro Senectute schätzt die finanziell bedürftigen Betagten auf 20 – 25%. Das Bundesamt für Statistik spricht auch von Armutsgefährdung und informiert: «Die 65-Jährigen und Älteren weisen eine sehr hohe Armutsgefährdung auf (26,4%) – insbesondere wenn sie alleine leben (32,8%).» Das ist doch ziemlich entfernt von der Jugendarmut. Und darum geht es uns.

## Rotsee-Husaren, Ebikon

# 32. Risotto-Essen auf der «Löwen»-Terrasse

Liebe EbikonerInnen, Sponsoren, Gönner, Gäste und Angehörige der Rotsee-Husaren. Die Fasnacht hat heute mit der Tagwache begonnen und wir Rotsee-Husaren geniessen die 5. Jahreszeit.



Restaurant durch. Am Samstag, 5. März ab 11 Uhr kann das vom «Löwen»-Team zubereitete, super-feine Risotto geschöpft werden.

Dieses Jahr dürfen wir uns bei Natel-TV-Grab als Risotto Hauptsponsor herzlichst bedanken.

Weiter möchten wir folgende Zutaten-Sponsoren und Helfer erwähnen: Würstchen, Metzgerei Müller, Tschannhof Buchrain; Käse, Hotel-Restaurant Löwen, Ebikon; Brot, Bäckerei Haberm-

cher, Ebikon; Küche, das Team vom Hotel-Restaurant Löwen.

Für Unterhaltung sorgen die Gluggsi-Musig Ebikon und die Monster-Guugger Buchrain. Selbstverständlich werden auch wir Rotsee-Husaren wie jedes Jahr um 12 Uhr zu den Instrumenten greifen. Wir freuen uns auch auf den Besuch des Zunftmeister- und Weibelpaares 2011, Toni III. und Patrick.

Wir freuen uns auf ein feines Risotto, sonniges Wetter und auf viele hungrige Gäste. Bis am Samstag. Die Husaren wünschen «en Guete!»

pd. Wie bereits vor 2 Wochen im «Rontaler» angekündigt, laden wir Sie alle herzlich zum Risotto-Essen 2011 ein. Bereits zum 32. Mal führen wir Rotsee-Husaren das Risotto-Essen auf der «Löwen»-Terrasse vor dem gleichnamigen Hotel-

## Grüne Ebikon beschäftigen sich mit dem öffentlichen Verkehr

# Fragen an den Gemeinderat

Die Busverbindungen nach und von Ebikon sind ein Dauerthema. Insbesondere abends und an den Wochenenden verkehren die Busse lediglich im Halbstundentakt, obwohl sie zum Teil überfüllt sind.

Die Grünen Ebikon haben bei der Gemeinde bereits im Jahr 2009 eine Petition für einen ¼-Stunden-Takt abends sowie an den Wochenenden eingereicht. In einer aktuellen Presseinfo halten sie fest, dass leider bis heute noch keine Antwort des Gemeinderates eingegangen ist.

Die Problematik der überfüllten Busse ist auch während den Stosszeiten immer ein grosses Thema und zudem stehen diese auch immer öfters im Stau. Es kursieren verschiedene Lösungsansätze, wie z.B. Schnellbusse, Verlängerung der Linie 1, Pfortneranlagen usw.

Die Grünen wollten mehr wissen und reichten mit Datum 20. Februar eine erneute Anfrage beim Gemeinderat Ebikon ein. Neben einer Erinnerung an die Beantwortung der Petition aus dem Jahre 2009 fordern sie ihn zu einer Stellungnahme bezüglich Verbesserung der Busverbindungen auf.

### Die aktuellen Fragen

- Welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat bezüglich Optimierung der Verkehrsverbindungen des ÖV in Ebikon?
- Welche der Möglichkeiten / Varianten favorisiert der Gemeinderat?
- Wie gedenkt der Gemeinderat sich einzusetzen, dass die Verkehrsverbindungen des ÖV in Ebikon optimiert respektive ausgebaut werden?
- In welchem zeitlichen Rahmen



Die Grünen Ebikon wollen die Busverbindung im ¼-Stunden Takt.

Bild lg

sieht es der Gemeinderat als realistisch, dass dieser Ausbau des ÖV-Angebotes umgesetzt wird?

- Wenn die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Massnahmen / Ziele nicht innerhalb von 3 Jahren

umgesetzt werden und Wirkung zeigen können, wie gedenkt der Gemeinderat sich zwischenzeitlich für eine Verbesserung der ÖV-Verbindungen im Sinne unserer Petition einzusetzen?

Anzeige

# LADENGASSE

Auch während dem Umbau für Sie da!

SCHNELL - SERVICE

Schuhmacherei & Schlüsselservice

E. PERKMANN

GOLDSCHMIEDATELIER

Ihre Service Stelle in Ebikon.

schnell - kompetent - preiswert

- Reparatur von Schuhen
- Verkauf von Schuhprodukten
- Stempel jeder Art
- Gravuren
- Schlüssel-Service
- Diverse Reparaturen und Nährarbeiten

Für glanzvolle Momente.

Gerne beraten wir Sie vor Ort.

**Schmuck:** » Verkauf » Reparatur  
» Änderung » Gravur » Neuanfertigung  
» Altgoldeinkauf

**Uhren:** » Verkauf » Reparatur  
» Batteriewechsel » Bänderwechsel  
» Uhrenrevision

weitere Infos: [www.ladengasse-ebikon.ch](http://www.ladengasse-ebikon.ch)

2 Std. GRATIS  
PARKIEREN in  
der Umbauphase.

084695

## Gesellschaft Altersheim Unterlöchlì jubiliert

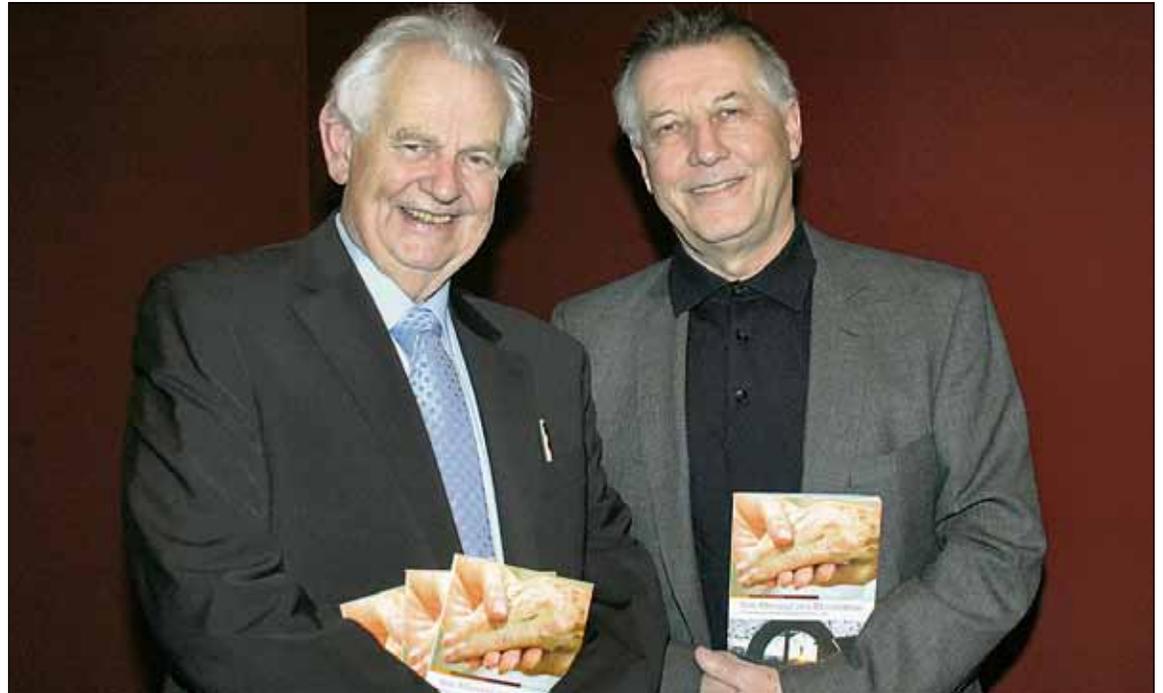
## Für das bonum commune – allgemeine Wohl

Am Rande Luzerns oder nah der Gemeindegrenze zu Ebikon liegt das Landgut Unterlöchlì mit dem gleichnamigen privaten Altersheim. Trägerschaft ist die Gesellschaft Altersheim Unterlöchlì, die mit einer Buchvernissage ihr 100-Jahr-Jubiläum feierte.

cs. Die Gründung der Gesellschaft zu eruieren, war nicht so einfach. Das verriet Franz Kurzmeyer, alt Stadtpräsident und Präsident der Gesellschaft Altersheim Unterlöchlì. «Streng juristisch gesehen, existiert sie wohl erst seit dem 1. März 1911, als die konstituierende Versammlung für ein stadtluzernisches Altersasyl stattfand. Und das ist der Grund, dass wir just am Tag der Uusgügglete zu einer fröhlichen Feier zusammenkommen», setzte Kurzmeyer fort.

**130-seitige Chronik**

Als Überraschung bezeichnete Franz Kurzmeyer das Erscheinen der Chronik, die den Titel «Vom Altersasyl zum Alterszentrum trägt». Niklaus Zeier, Archivar im Ausschuss der Gesellschaft und bekannt als Stadtschreiber, fasste den Inhalt des 130-seitigen, reich bebilderten und von Kulturpublizist Dr. Karl Bühlmann geschriebenen Werkes zusammen: «Es gibt Einblicke in das Engagement Privater im Bereich der Alterspolitik, in das Engagement unserer Vereinsväter und Heimleiter. In der Tat ist das Büchlein eine Fundgrube bunter Details zur Geschichte unseres «Löchlìs». Zeier wusste auch Interessantes aus der Chronik zu rezitieren. So gäbe es eine Gemeinsamkeit zwischen dem russischen Komponist Sergej Rachmaninow und dem Haus auf dem Landgut Unterlöchlì. Dieses wie auch die Villa des russischen Komponisten in Hertenstein wurden vom selben Architekt Alfred Möri aus Luzern gebaut. Am 1. September 1930 zog der erste Pensionsär namens Kilian Zipfel im «Unterlöchlì» ein. Er war Gärtner bei der Familie Hauser, Besitzer des Hotels Schweizerhof. Neun Frauen leiteten bisher das Altersheim. Mit Werner Sägesser hat das Haus erst-



Dr. Karl Bühlmann (rechts) und Franz Kurzmeyer mit der erschienenen Chronik.

Bilder Claudia Surek

mals einen männlichen Leiter. Das Buch beeindruckt im Weiteren mit dem dargestellten Wirken von verschiedenen Persönlichkeiten, mit Lebensgeschichten von Bewohnerinnen und Bewohnern aus der heutigen Zeit und berührt mit Interviews zweier Nachtschwestern. Auf der letzten Umschlagseite trägt die Chronik den weiteren, sinnigen Titel «Für das bonum commune, das allgemeine Wohl». Wer sich die Lektüre zu Gemüte führen will, kann die Chronik beim Altersheim Unterlöchlì, [www.unterloechli.ch](http://www.unterloechli.ch), Tel. 041 429 63 63 oder direkt bei der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern, Tel. 041 210 48 38, für 10 Franken (plus Versandkosten) beziehen.

**Philosophische Satire**

Sinnig und musisch wurde die 100-Jahr-Jubiläumfeier umrahmt. Gerhard Pawlica an der Bassgeige und Ivona Suma am Piano verwöhnten die Ohren mit klassischen Stücken. Die bekannte, vielseitige Autorin Gisela Widmer las aus ihren satirischen «Zeitlupe»-Betrachtungen, die auch philosophisch gewürzt waren und einige Lacher entlockten.



Niklaus Zeier fasste das Buch vom «Altersasyl zum Altersheim» zusammen.



Gisela Widmer las aus ihren satirischen «Zeitlupe»-Betrachtungen.

**rontaler**

Für flache Inserate: 041 440 50 19

...e chli nöcher  
bi de Lüüt!

## 1. Generalversammlung des Verein Naturarena Rotsee

# Arbeiten am Göttersee nehmen Formen an

**Schutzverordnung auf gutem Weg, Finanzierung des Vorprojekts gesichert, Neubau des Zielturms vor Juli 2012.**

Mitglieder über die verschiedenen positiven Entwicklungen informiert.

### Konsens gefunden

pd./ro. Der im Juli letzten Jahres gegründete Verein Naturarena Rotsee hat sich zum Ziel gesetzt, die notwendigen Massnahmen zur Instandstellung des Rotsees als Rudersport-Arena sowie als Freizeit- und Erholungsraum bis 2014 umzusetzen. An seiner ersten Generalversammlung wurden die

In Einigungsgesprächen zwischen Rudersport und Schutzorganisationen konnte ein Konsens zwischen den verschiedenen Interessen gefunden werden. Dies betrifft insbesondere auch die Trainingszeiten sowie die jährliche Anzahl Regatten auf dem Rotsee. Die Schutzverordnung wird im März 2011 öffentlich aufgelegt, die Inkraftsetzung sollte im Sommer 2011 folgen.

Die Ausbaurbeiten am Rotsee werden somit nicht in Konflikt mit der neuen Schutzverordnung geraten. Die Projektplanung wird in vier Phasen etappiert. Als erstes soll der Zielturm durch einen Neubau ersetzt werden. Diese Arbeiten sollten bis zur Ruderwelt Luzern 2012 abgeschlossen sein. Als zweiter Teil steht der grösste Brocken auf dem Plan: Der Neubau des Rudersportzentrums, zu dessen Erstellung ein wettbewerbsähnliches Verfahren durchgeführt wird. Als Drittes werden die Wege,



Felix Howald ist der neue Präsident des Verein Naturarena Rotsee. Bild pd

Plätze und Uferzonen neu gestaltet. Und als letzte Etappe soll dann die WM-taugliche Ruderinfrastruktur gebaut werden.

### Gesamtkosten 16 Millionen Franken

Nach heutigem Stand werden die Gesamtkosten für die vier Teilprojekte 16 Millionen Franken kosten. Als Public Private Partnership wird das Projekt von Stadt und Kanton Luzern, der Gemeinde Ebikon, dem Bund sowie privaten Gönnern und Sponsoren finanziert. Die Finanzierung des Vorprojektes von Fr. 640 000.- ist bereits gesichert. Momentan werden die Vor-

bereitungen für das Fundraising von privater Seite vorbereitet.

### Felix Howald neuer Präsident

Der bisherige Präsident Daniel Suter gibt das Präsidium aufgrund seines Wechsels vom Verkehrshaus Luzern zu Swiss Olympics in Bern ab. Als neuer Präsident wurde Felix Howald, Direktor der Zentralschweizerischen Handelskammer, gewählt. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde der Ingenieur Hans Ruedi Berchtold und Ruderspezialist Urs Fankhauser, um die bau- und ruderspezifische Kompetenz des Vorstandes zu verstärken.



Bis zur Ruderwelt Luzern 2011 soll der neue Zielturm stehen. Bild Lars de Groot

Anzeige



**Kinder Brillen Aktion!**  
Halb so schlimm!

Wir übernehmen für Sie die Hälfte der bisherigen Leistungen aus der Grundversicherung (KVG).

|           |                |
|-----------|----------------|
| Beispiel: |                |
| Fassung:  | 98.-           |
| Gläser:   | + 110.-        |
| Rabatt:   | = 90.-         |
|           | <u>= 118.-</u> |

Gültig bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Bis 30. Juni 2011  
Komplettangebote-1 ausgenommen. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

08/640

Mehr im Leben

**Import Optik**

Import Optik Ebikon - Zentralstrasse 20 - 6030 Ebikon - Telefon 041 442 12 12 - www.import-optik.ch



|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Säntis Malt</b><br>Suisse Whisky 50 cl. <b>Fr. 38.–</b>   |   |   |
|                                   |   |   |
| <b>Corte Giara</b><br>Ripasso Valpolicella Italien<br>Allegrini<br>75 cl., 2008<br><b>Fr. 17.90</b><br>statt 19.90 | <b>Pesquera</b><br>Ribera del Duero Spanien<br>75 cl., 2007<br><b>Fr. 24.90</b><br>statt 31.– | <b>Finca La Estacada</b><br>6 Monate barrique 100% Tempranillo La mancha Spanien<br>75 cl., 2008<br><b>Fr. 10.30</b><br>statt 12.90 |

084693

**Degustieren Sie diese Weine in der Landi Ebikon**



**Dafür will ich mich einsetzen!**

**Erwin Arnold** (bisher)

Sozialhilfe kann und darf nur Übergangslösung sein!  
 Wir brauchen in allen Bereichen mehr Arbeitsplätze.  
 Durch Arbeit sind Menschen und ganze Familien nicht von der Gesellschaft ausgeschlossen.

**Daher 2x auf jede Liste!**

  
**Liste 1A CVP A**

[www.wahlenluzern.ch](http://www.wahlenluzern.ch)

084687

**Pro Senectute**

**Wanderungen im März**

**Mittwoch, 16. März** Wanderung von Ruswil über Erzenenlen – Huprächtigen – Büel nach Oberkirch. Distanz: 11 km, 150 m Aufstieg und 280 m Abstieg. Wanderzeit ca. 3¼ Std. (Wanderstöcke empfohlen). Mittagessen im Paraplegiker-Zentrum (Selbstbedienung). Kollektivbillett. Fahrkosten ca. Fr. 9.–. Leitung: Pia Schmid Tel. 041 420 69 91. Treffpunkt: 8.05 Uhr, Torbogen Bahnhof Luzern. Abfahrt: 8.18 Uhr, Sprengi 8.29 Uhr. Rückkehr: 15.15 Uhr.

**Donnerstag, 24. März** Wanderung von Rothenburg – Chärnsmatt – Süssstanne – Kapelle Adelwil nach Neuenkirch. Distanz: 10 km, je 100 m Auf- und Abstieg. Wanderzeit ca. 3 Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Billette selber lösen. Leitung: Albert Steffen Tel. 041 240 51 86. Treffpunkt: 12.10 Uhr, Torbogen Bahnhof Luzern. Abfahrt: 12.20 Uhr mit Bus Nr. 50. Rückkehr: Ca. 17 Uhr. Auskunft über Durchführung der Wanderungen: Tel. 041 226 11 84 ab 14 Uhr des Vortages.

**Navigationspantoffeln:**

Gäbe es das, hätten wir es.



**Alles da. Alles nah.**

[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)

**Peter Kälin**  
 Gemeinderat in Adligenswil  
 Stiftungsrat des Schul- und  
 Wohnzentrums Schachen



**2x auf ihre Liste. Danke.**

FDP.Die Liberalen  
 Liste 2

**Peter Kälin in den Kantonsrat, 10. April 2011**

084672

**Ebikoner Fasnachts- und Kinder-Umzug 2011**

**Reservierte Sitzplätze**

für steh- und gehbehinderte Heimbewohner und steh- und gehbehinderte Umzugsbesucher am Ebikoner Fasnachts- und Kinderumzug

Die schöne Aufgabe, reservierte Sitzplätze für steh- und gehbehinderte Bewohner der Heime «Höchweid, Känzeli und Sonnegärtli», in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Einwohnergemeinde, mit den technischen Dienst und mit dem Pflegepersonal der Heime in Ebikon liegt wiederum in den Händen der Rotseezunft Ebikon.

Die reservierten Sitzplätze befinden sich auf dem Trottoir an der Sonnenstrasse zwischen Zentralstrasse und Dorfstrasse beim Restaurant Sonne. Sie werden mit einem rot / weissen Absperrband gekennzeichnet.

Bei kalter Witterung sind vom technischen Dienst «Pflegeheim Höchweid» wärmende Wolldecken verfügbar und mit heissem Tee und kleinen Süßigkeiten aus eigener Küche kann man sich bedienen lassen.

Die Rotseezunft mit dem verantwortlichen Ressort-Chef Stübi Seppi bedankt sich ganz herzlich zum voraus:

- dem Werkhof Ebikon für die Besorgung der Sitzbänke,
- der Heimleitung «Höchweid» (technischen Dienst) für die Besorgung von Wolldecken, Stühle und heissen Tee mit Süßigkeiten,
- dem technischen Dienst «Höchweid», für die Bereitstellung der Bänke und Stühl--für die Autotransporte hin und zurück.

Die Zuschauer freuen sich auf einen gut organisierten Fasnachts-Umzug 2011 mit dem Zunftmeister- und Weibelpaar Toni III. mit Christine und Pädi mit Gabriela

**Hände hoch zum Föfzigschte!**  
**De Polizescht und de Badmeischer weckid z'Äbike d'Fasnachtsgeischer.**



Gemeindebibliothek Ebikon

# Seniorenachmittag mit Kurt Misteli

Am Freitag, 18. März 2011, findet in der Bibliothek Ebikon der Seniorenachmittag statt.

pd. Dieses Jahr wird Kurt Misteli, langjähriger Primarlehrer aus Ebikon, aus verschiedenen Werken vorlesen. Es findet jeweils eine Lesung um 14.30 Uhr und eine Lesung um 15.30 Uhr statt. Zwischen

und nach den Lesungen offeriert das Bibliotheksteam Kaffee und Kuchen. Es bietet sich auch die Gelegenheit, sich in der Bibliothek umzusehen und etwas gratis auszuleihen. Das Bibliotheksteam freut sich, möglichst viele Seniorinnen und Senioren begrüßen zu dürfen. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei.



## FrauenNetz Ebikon Aktivitäten

### Gesucht: Kursleiterin

Wir suchen auf Anfang Mai eine Kursleiterin für die Gymnastikgruppe am Montag von 20 – 21 Uhr im Höfli. Informationen erhalten Sie von Sonja Haas, Tel. 041 440 46 00.

### Senioren-Nachmittag mit Theateraufführung

Mittwoch, 23. März, 14 Uhr im Pfarreiheim. Die Senioren-Bühne Luzern kommt mit seiner Theatervorstellung nach Ebikon. Das Lustspiel «Guets Tägeli Frau Nägeli» ist mit viel List und Tücke bespickt und wird die Lachmuskeln bestimmt fordern. Dieser Anlass wird von der Ortsvertretung der Pro Senectute finanziell grosszügig unterstützt. Deshalb

ist der Eintritt frei. Im Anschluss an die Vorführung kann bei Kaffee und Kuchen miteinander über das Theater geplaudert und sicher auch noch einmal gemeinsam über gewisse Szenen gelacht werden. Die Senioren-Kontakt-Gruppe lädt zu diesem Theater ein und bedankt sich bei Seppi Reinhard, Pro Senectute, Ortsvertretung Ebikon, ganz herzlich.

### Meditation über zwei Herzen

Diese Meditation ist eine alte Form des Sich-Sammelns und in die Stille gehen. Wir segnen die Erde mit positiven Gedanken und werden selber reich beschenkt. Wir laden ein am Dienstag, 15. März, 19 Uhr, im Pfarreiheim UG. Kosten pro Abend Fr. 15.–

Anzeige

Samariterverein Ebikon



**NOTHILFE- KURS**

Donnerstag, 17. 03. 2011  
19.00- 22.00 Uhr und  
Samstag, 19.03. 2011  
09.00- 17.00 Uhr

Kindergarten Höfli, Ebikon  
Alfred- Schindlerstrasse 36  
Kosten: Fr. 150.-

Anmelden bei:  
Gaby Häner, Tel. 041/440'67'02  
gaby\_haener@bluewin.ch

084696

**ARNOLD & SOHN**  
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25  
6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

082603



## Baugesuch

René und Marianne Schmidt-Haag, Kaspar-Koppstr. 59a, 6030 Ebikon. Aussenanbau Kaminrohr 125 mm Durchmesser an Fassade Südwest wegen Heizungssanierung Ölheizung. Stefan Frei und Sibylle Felder-Frei, Sagenstrasse 10, 6030 Ebikon. Aufstockung auf bestehendes Gebäude, Sonnenterrasse 18, um ein Geschoss. Verputzte Kompaktfassade mit extensiv begrüntem Flachdach.

Auflagefristen finden Sie im Anschlagkasten oder unter [www.ebikon.ch/aktuell/Baugesuche](http://www.ebikon.ch/aktuell/Baugesuche)

## Baubewilligungen

### Folgende Baubewilligungen wurden erteilt

Alois Isenegger, Zentralstrasse 21, Ebikon, Einbau Terrasse im Dachgeschoss, Gst.-Nr. 493.

Pallottiner-Stiftung St. Klemens, Kaspar-Kopp-Strasse 86, Ebikon, Orientierungstafel St. Klemens; Gst.-Nr. 120.

Peter Theiler, Zugerstrasse 10, Ebikon, Neue Ein-/Ausfahrt in Zugerstrasse gemäss Plan 10911-11 vom 06.07.2010, Gst.-Nr. 603.

Doris Lustenberger-Bründler, Rotseeweg 13, Ebikon, Umbau EFH Neugestaltung Umgebung, Gst.-Nr. 2146.

JYSK GmbH, Tobias Tischer, Kaufmannweg 14, Luzern, Reklameanlage an der Zentralstrasse, Gst.-Nr. 517, 942.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

07.02.2011: Borboënen Nancy Ke Xin, Tochter des Borboënen Yves-Patrick und der Zhu Hong, Obfalken 11.

17.02.2011: Bühler Dario, Sohn des Bühler Stefan und der Anita, geb. Vogler, Neubüel 1.

17.02.2011: Graf Jaden, Sohn des Weber Reto und der Graf Miriam, Wydenstrasse 8.

### Ehe

11.02.2011: Bienz Hans Peter und Zurbuchen Daniela, beide wohnhaft in Ebikon.

### Todesfall

13.02.2011: Gantner Franz, geb. 30.11.1929, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Höchweid, Höchweidstrasse 36, früher Kaspar-Kopp-Strasse 26.

18.02.2011: Mullatahiri Safet, geb. 10.10.1936, wohnhaft gewesen Luzernerstrasse 26B.

## Kulturfenster Ebikon Veranstaltungen

### März

Freitag  
18. März, 14.30  
und 15.30 Uhr

### Lesung

Bibliothek Ebikon: **Seniorenlesung**  
mit Kurt Misterli

### März

Sonntag  
20. März  
17 Uhr

### Konzert

Pfarreiheim, Konzert **Cerchel Musical Surselva**  
mit dem Ebikoner Solisten Michael Suter  
in Zusammenarbeit mit der Brass-Band Abinchova

### März

Donnerstag  
31. März  
20 Uhr

### Theater

Kulturgesellschaft: Kleintheater Luzern,  
«Schweizerreise» mit Thomas C. Breuer,  
Schriftsteller und Kabarettist. Fr. 28.–  
Anmeldung: [auer\\_schmid@bluewin.ch](mailto:auer_schmid@bluewin.ch), bis 11. März.

## 111. Generalversammlung des Chores Santa Maria Ebikon

# Spektakulärer Höhepunkt im Jubiläumsjahr

Ein erwartungsvoll festlich gestimmter Chor Santa Maria beging am Samstag, 19. Februar 2011 seine 111. Jubiläums-Generalversammlung im Restaurant Löwen, Ebikon.

Die Sängerinnen und Sänger waren vor allem gespannt auf die Ausführungen über das Jubiläumskonzert am 11. November 2011. Denn das «Woodfestival», das von Chorleiter Sigisbert Koller, vorgestellt wurde – in Anlehnung an das Woodstock-Festival im Jahr 1969 und in Zusammenhang mit etwas Bodenständigem, dem Holz (Wood) – soll ein spektakulärer musikalischer Höhepunkt im Jubiläumsjahr werden und verlangt entsprechend grösseren Aufwand. Die zwei Aufführungen werden in «hölzerner Umgebung», in der Werkhalle der Firma 1a hunkeler in Ebikon stattfinden.

Auch dieses Jahr durfte sich der Chor über Zuwachs freuen: Rosma-

rie Albisser wird von nun an die Altistinnen unterstützen. Dolores Blumenthal hat sich entschlossen, aus beruflichen Gründen den Chor zu verlassen.

Nach dem offiziellen Teil der GV begab sich die Sängerschar in die Pfarrkirche, wo gründliches Einsingen und letztes Proben angesagt war. Der Festgottesdienst eröffnete das Jubiläumsjahr mit einer reichhaltigen Palette von barockem, romantischem bis zu modernem Kirchengesang mit Streicherensemble. Die ungewohnt rhythmische Tango-Version von «Deinen Tod o Herr verkünden wir...» liess wohl musikalische Visionen erahnen, die das Jubiläumskonzert prägen werden!



Festliche GV des Chores Santa Maria.

Bild pd

Anschliessend trafen sich die SängerInnen im Restaurant Trumpf Buur, Ebikon, wo sie sich auf ein vorzügliches Jubiläumsmenu freuen konnten und von den Auszeichnungen verdienter Chormitglieder erfuhren: Sonja Suter wurde mit einem Blumenstraus und einem Buchgeschenk geehrt; sie konnte letztes Jahr 50 Jahre Mitgliedschaft im Chor Santa Maria feiern. Für 40 Jahre Chorgesang er-

hielt Romy Marent die bischöfliche Auszeichnung «Fidei ac meritis». Weiter verdienten Ernst Bäurle für 30 Jahre und Margrit Schönbächler für 20 Jahre Chorzugehörigkeit die Auszeichnung des Diözesan-Cäcilienverbands des Bistums Basel.

Das spezielle Jubeljahr ist nun eröffnet – der Chor Santa Maria freut sich auf abwechslungsreiche Auftritte im 112. Jahr.

Doris Künzli

## 126. Generalversammlung des Kirchenchors Root

# Mit vereinten Kräften zum Erfolg

An der 126. GV hielt die Sängerschar Rückschau auf erfolgreiche Auftritte mit dem Kirchenchor Buchrain, unterhielt sich über die Zukunft und ehrte einige langjährige Mitglieder.

Nach einem feinen Apéro im Klosterkeller des Gasthauses Tell konnte Präsidentin Monika Egger im gemütlichen Dézaley-Saal 30 Aktiv- und Ehrenmitglieder begrüssen.

### Vielfältige Aktivitäten

In ihrem Jahresbericht hob sie die gemeinsamen Aktivitäten mit dem Kirchenchor Buchrain besonders hervor. Dazu zählten die Gestaltung des Gottesdienstes am Patroziniumsfest St. Josef in Perlen, das Singen und Musizieren am Pfingstgottesdienst in der Pfarrkirche Root, der musikalische Auftritt an der 100-Jahr-Feier in der Kirche Buchrain und das stimmungsvolle Adventskonzert in der Pfarrkirche Root. Bei sechs weiteren Gottesdiensten zeigte der Chor das

gesangliche Engagement. Unvergesslich wird den Chörlern die Chorreise an den Bielersee bleiben.

### Kirchenklangfest als Höhepunkt

Der Ausblick ins 2011 zeigte, dass auch im neuen Vereinsjahr wieder spannende Aktivitäten bevorstehen. Ein besonderer Höhepunkt wird die Teilnahme am Kirchenklangfest «cantars 2011» sein. Mit Freude sieht die Sängerschar dem Regionalanlass in der katholischen Kirche Gerliswil in Emmenbrücke entgegen, wo am Samstag 18. Juni, um 14.00 Uhr der Auftritt stattfindet. Zum zweiten Mal steht unter der kompetenten Führung unserer Chorleiterin Chiara de Paula eine Gottesdienstgestaltung in der Hofkirche St. Leodegar in Luzern auf dem Jahresprogramm.

### Verdiente Ehrungen

Mit der Demission von zwei Mitgliedern waren auch im Vorstand Veränderungen angesagt. Nach siebenjähriger Tätigkeit stellte Rita Wigger ihr Amt als Aktuarin zur



Eine GV mit Ehrungen und Verabschiedungen.

Bild pd

Verfügung. Pavel Adamek verabschiedete sich nach dreijährigem Einsatz als Materialwart. Mit Albert Kuhn (Bass) und Albert Lüthi (Tenor) stellten sich erfreulicherweise zwei motivierte Personen zur Verfügung. Drei Mitglieder wurden für besondere und langjährige Vereinstreue ausgezeichnet. Für 40 Jahre Mitgliedschaft werden Margrith und Alois Rettig 2012 zu

Veteranen des Katholischen Kirchenmusikverbandes des Kantons Luzern ernannt. Margrith Rettig wurde mit der Bischöflichen Medaille und dazugehörender Urkunde geehrt. Ehrendirigent Alois Rettig, bereits im Besitz dieser Auszeichnungen, erhielt ein persönliches Präsent. Auf 35 Jahre aktives Singen zurückblicken konnte Anna-Marie Mattle.

Weisch no...?

## Verkehr: Fertig lustig statt Schnitzelbank



Vor 25 Jahren war der Busverkehr Luzern-Rontal einmal mehr im «Kreuzfeuer der Kritik», wobei es im «Rontaler» «mangels Gehalt an Humor» nicht für eine fasnächtliche Schnitzelbank reichte. Besonderes Ärgernis waren die Bushaltestellen auf den Fahrbahnen – wie dieses Beispiel im Maihof zeigt. Bild Ruedi Berchtold

er. Es war vor 25 Jahren, als der «Rontaler» den öffentlichen Verkehr – und besonders den Busverkehr – wieder in die Kritik nahm. Etwa mit den Titeln «Regionalplanung ohne Lösungen – Busverkehr zwischen Planung und Realität», mit folgendem Kurz-Kommentar: «An der Delegiertenversammlung des Regionalplanungsverbandes wurde als einziges, konstruktives Traktandum der Teilrichtplan ((Bus)) nach siebenjähriger Planungsarbeit verabschiedet, nachdem sogar wegen einiger Kleinigkeiten die ETH- Zürich für Studien beigezogen werden musste.» Probleme in Buchrain, die Bus-Ablehnung in Root und die Staus bei Bushaltestellen waren Ärgernisse. Der Berichterstatter hätte gerne eine Schnitzelbank geschrieben, fand dazu aber zu wenig Humorvolles und meinte: «Sollten wir im Rontal den Pferdekutschenbetrieb einführen?»



### Tempi passati

Ein Viertel-Jahrhundert «Verkehrsgeschichte» liegt wieder hinter uns, und die Busse halten immer noch auf den Fahrbahnen. Und das Rontal ist weiterhin mit Seetal und Habsburgeramt nicht «övernernetzt». Dafür sind nun Trolleybusse bis zum Ebi-square eine verkehrsplannerische Vision. Vielleicht bräuchte es wieder – wie vor 25 Jahren – einen Bruno Heutschi, der, ohne ein Planungsverfahren abzuwarten, einfach die Drähte für die Trolleys aufhängen liess. Aber eben, grosse Planungen dauern lange, Kleinigkeiten etwas länger. Wie wärs mit einer Schnitzelbank?

Das Luzerner «Kunstwerk» namens Klotz löst Diskussion über Kunst im öffentlichen Raum aus

## Kunstwerke sehen statt Vorbeigehen

**Der «Klotz», der die Luzerner Allmend künftig als Kunstwerk «schmücken» soll, erhitzt derzeit die Gemüter. Ein kleines Taschenbüchlein zeigt nun 500 Werke, die als Kunst im öffentlichen Raum in Luzern zu sehen sind – wenn man sie sieht. Die öffentliche Diskussion ist jedenfalls in Gang gekommen.**

er. Über den «Klotz» auf der Luzerner Allmend kann man «künstlerisch» denken was man will, positiv ist sicher, dass er die Diskussion über Kunst allgemein und im öffentlichen Raum im Besonderen in Gang gebracht hat – und erst recht, wenn solche Werke aus Steuergeldern finanziert werden. Aber das ist eigentlich nicht neu, sondern nur etwas in Vergessenheit geraten, wie die zahlreichen Kunstwerke etwa, die in der Stadt Luzern zu sehen sind, oder eben zu sehen wären. Ein neues, ziemlich kleines Handbüchlein unter dem Titel «Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Luzern» veranschaulicht dies sehr deutlich anhand von über

500 Kunst- und anderen -Werken, denen wir dort täglich begegnen können, sie aber meist kaum noch beachten. Die Rede ist von Werken, die Denk- und Freiräume eröffnen und zum Denken, Sinnieren und Bewundern anregen sollen, teils zum Staunen, teils aber auch zum Ärgern – oder eben als Denk- und Mahnmal. Sie sind auch eine Alternative zu all dem Zweckmässigen und Zweckbedingten, das uns überall schonungslos umgibt. Die Luzerner Kunsthistorikerin Isabelle Roth hat sie für das Buch gesammelt und schreibt dazu im Vorwort: «Unser Ziel ist es, ein möglichst vollständiges Bild über die Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Luzern aufzuzeigen, ohne nach Qualität, Zustand oder Standort zu selektionieren. Wir wollen das Unsichtbare sichtbar machen.» So entdeckt man in diesem Buch etwa schmiedeeiserne Wirtshaus-schilder, Brunnenfiguren, freistehende Plastiken, Fassadenreliefe oder Gedenksteine, die man bis heute vielleicht kaum wahrgenommen hat. Das kleine Buch mit

«dickem» Inhalt zeigt aber auch, dass sich der Kunstgeschmack im Lauf der Zeit und somit auch die Gewichtung und Behandlung der einzelnen Kunstwerke immer wieder geändert hat. Was gestern noch als obszön galt, wie etwa die Badende von Hermann Haller, ist für uns heute schlicht die Statue einer nackten Frau und die damalige Angst, dass diese Figur unsere Jugend verderben könnte, ist heute kaum nachvollziehbar. Dieses Buch bietet sich an als Nachschlagewerk, als Spazierführer und als Zeitdokument, und es ist garantiert für jeden Interessierten beim Durchstöbern eine visuelle Bereicherung mit Überraschungen. Das Buch ist in sieben Kategorien eingeteilt: Freistehende Kunstwerke, Brunnen, Fassadenkunstwerke, Fassadenmalerei, Installationen, Gedenksteine, Helgeli und schmiedeeiserne Schilder. Bekannte Werke wie der Wagenbachbrunnen am Europaplatz sind darin genauso zu finden wie Graffiti von unbekanntenen Künstlern.

Es ist ein wichtiger Beitrag, um



Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Luzern

Isabelle Roth, Verein Kunst animiert Kunstinteresse KaK, Dufourstrasse 17, 6003 Luzern, info@kak-luzern.ch ISBN 978-3-033-02706-0 Fr. 32.–

Kunst zu sehen, statt an ihr vorbeizugehen. Wie wärs mit einem solchen Kunstführer fürs Rontal – mit Wanderkarte?

RESTAURANT  
HOTEL ♦ BAR

**FASNACHT IM LEUE  
MET MUSIG!**

Güdis-Dienstag, 8. März  
nach dem Umzug "Uslumpete"  
ab 15.00 Musik mit Jimmy + Solo

**Loewen**  
EBIKON

5. März  
nach dem Risotto-Essen  
bis in den Nase-Samschtig  
Musik mit Duo Wildbach

[www.loewen-ebikon.ch](http://www.loewen-ebikon.ch) 041 445 04 04  
Robert Fässler, Rosmarie Fässler, 6030 Ebikon, Montag geschlossen

084699

**Diabetes – was nun?**  
«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische  
Diabetes-Gesellschaft 

 [www.diabetesgesellschaft.ch](http://www.diabetesgesellschaft.ch)  
PC 80-9730-7



**Standaktion vom Samstag, 12. Februar 2011**  
**Pius Zängerle – Patrick von Dach,**  
**unterwegs für den Kanton Luzern**

Für einmal offerierte die CVP Adligenswil den Adligenswilerinnen und Adligenswilern, die den Samstagmorgen zum Entsorgen nutzten, vor Ort einen wärmenden Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Am Stand bei der Sammelstelle Widspühl kamen Patrick von Dach und Pius Zängerle so direkt mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch und nahmen Anliegen, Ideen und Anregungen zum

politischen Alltag entgegen. Mit Ortsparteipräsident Hubert Joller und weiteren Mitgliedern der Parteileitung der CVP Adligenswil wurde aber auch über die Bedeutung der Mitteparteien für eine lösungsorientierte Politik diskutiert. Die beiden Kandidaten haben an diesem frühlinghaften Morgen sehr viel Zustimmung erfahren und gehen zuversichtlich in die Kantonsratswahlen vom 10. April 2011.



Pius Zängerle, Hubert Joller, Patrick von Dach

Bild pd

**Aus den Parteien**

**Wahlauftaktfest der SP Kanton Luzern in Ebikon**

**Bereit für die Wahl 2011**

Die Luzerner SP hat sich am Wochenende vom 19. Februar ins Rontal aufgemacht, um den Wahlauftakt zu feiern. Im Clubhaus des FC Ebikon waren natürlich auch die Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Rontal mit dabei. Doch bevor in Ebikon der Apéro angesagt und die Grills angeworfen wurden, besichtigten die Genossinnen und Genossen die SwissFarmerPower (SFPI) in Inwil, die grösste Biogasanlage der Schweiz. Immerhin errang die SFPI als richtungsweisendes Projekt 2010 den Schweizer Energiepreis Watt d Or in der Kategorie «Erneuerbare Energien». Im Zentrum des Festes in Ebikon am Abend standen die Politikerinnen und Politiker, die sich am 10. April zur Wahl in den Kantonsrat stellen – und natürlich auch die Regierungsrätin aus Ebikon, Yvonne Schärli-Gerig, die seit 2003 das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons leitet.



Yvonne Schärli-Gerig als Regierungsrätin, Silvana Beeler Gehr, Kantonsrätin/Fraktionspräsidentin, Giuseppe Reo, neu, und Trix Dettling, Kantonsrätin/Vizepräsidentin in des Kantonsrats.

Bild pd

**rontaler** ...e chli nöcher bi de Lüt!

**Für flache Inserate: 041 440 50 19**

**Personen**

**Reto Hess von Auto Hess AG Buchrain hat den Titel des eidgenössisch diplomierten Automobildiagnostikers erhalten.**

Nach zweijähriger berufsbegleitender Ausbildung durfte Reto Hess aus Ballwil am 11. Februar an einer feierlichen Übergabe in Wiedlisbach das Diplom als eidg. dipl. Automobildiagnostiker entgegennehmen. Der Schwerpunkt dieser anspruchsvollen Ausbildung liegt darin, den Beruf des Automechanikers auf die Diagnose der modernen Automobil-Elektronik weiterzubilden. Reto Hess bestand alle der 9 anspruchsvollen Module auf Anhieb. Wir gratulieren dem frischgebackenen Automobildiagnostiker zu seinem tollen Abschluss und wünschen ihm beruflich sowie privat alles Gute und viel Erfolg.



**Deine Familie**  
**Auto Hess AG**  
**Toyota Vertretung Buchrain / Inwil**

Reto Hess

Bild pd

**Ebikoner Zunftmeister-Quartett zu Gast beim Kitu**

# Kinderturnen fasnächtlich angehaucht

Freudig erwartet wurden Zunftmeister und Weibelpaar am Donnerstag, 24. Februar, von den fasnächtlich verkleideten Kitu-Kindern in der Turnhalle Feldmatt.

pd. Es war die Sensation in der letzten Kitu-Turnstunde vor den Fasnachtsferien: mit den Ebikoner Fasnachtsregenten 2011 persönlich die Turnstunde zu absolvieren. Mit viel Elan und sportlichem Einsatz haben alle mitgemacht, auch die Mamis, Papis, Grosseltern und Geschwister. Es wurde um erste Plätze gekämpft – bei verschiedenen Stafetten musste zuerst ein Ball über die Köpfe transportiert werden, dann zwischen den gegrätschten Beinen durch und zuletzt musste eine bestimmte Strecke damit zurückgelegt werden. Nach einem kleinen Kreisspiel und einer abschliessenden Polonaise durch die Turnhalle, angeführt vom Zunftmeister, freuten sich alle auf ein feines Zvieri.

«Wir haben uns gefreut, mit den Kindern die Turnstunde zu verbringen und hatten den Plausch dabei», meinte ein aufgestellter Zunftmeister Toni. Und Weibel



Die Kitu-Kinder dürfen dem Zunftmeister-Quartett auf die Sprünge helfen!

Bild pd

Patrick bemerkte, dass seine Kinder das Kitu-Turnen aus eigener Erfahrung kennen und sich gerne daran erinnern.

Das Kitu-Team Ruth Weingartner, Conny Christen und Mägi Winterberg möchte sich ganz herzlich

beim Zunftmeister Toni und Christine Emmenegger und beim Weibelpaar Patrick und Gabriela Widmer bedanken. Auch ein grosses Dankeschön für die liebevolle Überraschung, welche die Kinder mit nach Hause nehmen durften.

Mehr Fotos unter [www.tvebikon.ch](http://www.tvebikon.ch). Das Kitu-Turnen findet jeden Donnerstag in der Feldmattturnhalle Ebikon ab 15.45 Uhr für die Jüngeren (ca. 4-jährig) und ab 16.45 Uhr für die Grösseren (ca 5-jährig) statt.

**Ebikoner Zunftmeister im Wydenhofsulhaus**

# Einladung zu einer musikalischen Reise



pd. Am Donnerstag, 10. Februar 2011 besuchte der Zunftmeister der Rotseezunft Ebikon, Toni III, mit seinem Gefolge die Kindergärten von Ebikon und Buchrain. Die Kleinen wurden in der Aula des Wydenhofsulhauses Ebikon, bzw. Hinterleisibach in Buchrain zu einer musikalischen Reise ein-

geladen. Der bekannte Kinderlieder-Komponist und Berufsmusiker Andy Rynert begeisterte das Publikum mit der Zunftweibelin Bela Bollina. Die Lieder luden zum Mitsingen und Mitspielen ein. Die Kindergärtnerinnen bereiteten ihre Kinder super auf diesen Anlass vor. Alle kamen kostümiert

und boten ein Bild von Piraten, Spidern, Polizisten, Hexen und natürlich vielen Prinzessinnen. Nach Tanz und Polonaise genossen die Kinder ein feines Znüni. Die grosse Freude an den selbst zusammengestellten Geschenkstüten der Zunftmeisterin Christine Emmenegger war an ihren strahlenden

Augen abzulesen. Die Förderung der Kinderfasnacht ist der Rotseezunft Ebikon seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein zentrales Anliegen. Der Besuch des Zunftmeisters in den Kindergärten ist jedes Jahr ein grosses Ereignis für die Kleinen... und für die Zunftmeister- und Zunftweibelfamilie.

In Etappen erhält der MParc Ebikon ein neues Gesicht

# Der neue Migros-Supermarkt als Highlight

Nach nur knapp zehn Wochen ist die erste Etappe im Umbau des MParc Ebikon abgeschlossen. Am 10. März öffnen als erste Märkte das Gartencenter und die Migros-Filiale ihre Tore.

ro. Beim Umbau des MParc Ebikon haben sich die Verantwortlichen der Migros Luzern einen ehrgeizigen Zeitplan gesetzt. Innert acht Monaten wollen sie primär die Verkaufsflächen dem neuesten Ladenbaustandard anpassen und die Infrastruktur (Elektronik, Lüftung, Heizung, Erdbebenschutz) auf den modernsten Stand bringen. In den Umbau investiert die Migros Luzern satte 14 Millionen Franken. Davon entfallen allein vier Millionen Franken auf die Bereiche Elektronik/Heizung. Die Gesamteröffnung des «neuen» MParc ist auf den 1. September 2011 festgelegt.

## Ein erster Augenschein verwirrt

Seit dem 3. Januar wird im MParc mit vollem Einsatz umgebaut. Die lokalen Pressevertreter erhielten am 25. Februar die Gelegenheit, auf der «Baustelle» zu schnuppern und sich ein Bild über den Stand der Arbeiten zu machen. Die Aufmerksamkeit galt dabei dem Gartencenter und dem M-Supermarkt, welche planmässig am 10. März eröffnen werden sollen. Scheinbar hat Daniel Feldbauer, seit acht Jahren Leiter MParc Ebikon, die ungläubigen Blicke der Journalisten wahrgenommen. «Das Wirrwarr von Kabeln, Kisten und Material ist ein Zeichen, dass die Arbeiten vor dem Abschluss stehen», meinte er schmunzelnd. Und tatsächlich: Emsige Angestellte plazierten mitten in diesem «Chaos» seelenruhig bereits die ersten Produkte in die bereitstehenden Regale. «Es herrscht Aufbruchstimmung», ergänzte Daniel Feldbauer lächelnd.

## Der MExpress wird neu Migros MParc

«Ein Highlight des Umbaus ist die neue Filiale Migros MParc», hält Daniel Feldbauer begeistert fest. «Wo früher der kleine MExpress seinen Platz hatte, erstrahlt ab dem 10. März der 380 m<sup>2</sup> grosse Migros-Supermarkt. Im Zuge der Erneuerung wurde vor allem das Frische- und Food-Sortiment klar vergrössert.» Um die sprichwörtliche Migros-Frische zu gewähr-



Das neue Gartencenter des Do it + Garden Migros im MParc bietet ein schönes Ambiente. Bild Ruedi Schumacher

leisten, wurde die Kühlkette modernisiert und verkürzt. Dies unter dem Motto: Direkt vom Lastwagen in den Laden. Eine wesentliche Verbesserung und Erleichterung ist, dass neu die Migros-Filiale und die Fachmärkte im MParc nur noch eine Kassenreihe haben. So können die Kunden ihre Einkäufe vom Fachmarkt- und vom Supermarkt in einem Zug bezahlen.

## Do it + Garden mit viel Ambiente

Pünktlich auf den Frühling präsentiert sich auch das Gartencenter Do it + Garden in einem total neuen Erscheinungsbild. Dazu Daniel Feldbauer: «Der Gartenbereich erinnert überhaupt nicht mehr an einen Baumarkt, sondern bietet sehr viel Ambiente. Damit sich die Kunden besser zurecht finden, wurde auf eine übersichtliche und ansprechende Warenpräsentation geachtet.» So sind die Rückwände der Regale in einer dunklen Farbe gehalten. Nach oben abgerundet wird der Raum mit einem angenehmen Grün. Interessant ist auch der Hinweis, dass die Pflanzen mit einer regulierten Wasserzufuhr in einer neuartigen Wanne länger frisch gehalten werden können.

## Attraktive Eröffnungsangebote

Die Eröffnung des Gartencenters und des Migros-Supermarkts wird von Donnerstag, 10., bis Samstag, 12. März 2011, gebührend

gefeiert. Während den drei Tagen offeriert der MParc Ebikon 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment. Zudem erhalten am Samstag, 12. März, die ersten 500 Kunden einen knusprigen Zopf geschenkt. Auch

im Gartencenter warten attraktive Eröffnungsangebote auf die Kunden. An den drei Tagen gibt es z. B. den Gartensessel «Sevilla» in den Farben Rot, Grün, Schwarz oder Weiss bereits für 29 Franken.

## Weitere Meilensteine Umbau 2011

- 03.01. bis 13.04. Umbau SportXX, reduziertes Sortiment erhältlich
- 14.03. bis 25.05. Umbau Do it + Garden Migros (Auto-, Sanitär-, Holz- und Werkzeugsortiment), reduziertes Sortiment erhältlich
- 11.04. bis 31.08. Umbau Non-Food-Sortiment, stark reduziertes Sortiment erhältlich
- 18.04. bis 31.08. Umbau Micasa, bleibt während Umbau geschlossen
- 23.05. bis 03.08. Umbau Do it + Garden Migros (Zimmerpflanzen, Malen- und Kreativsortiment), reduziertes Sortiment erhältlich
- 30.06. Neuer Standort Melectronics, Sortiment ist während dem ganzen Umbau erhältlich
- 01.09. Gesamteröffnung MParc

Anzeige



**Rotsee Bäckerei**  
Luzernerstrasse, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 65 51

**Güdsdienstag, 8. März, 11.00 und 12.30 Uhr**

**Live-Konzerte Rotsee-Husaren Ebikon**

**«Allne en rüdig schöni Fasnacht!»**  
Beat und Brigitte Helbling und das Rotsee-Team

083815

## Agathafeier der Feuerwehr Buchrain Mit Feuer und Flamme



Die Austretenden: Kdt Ueli Wanner, Sepp Rast, Alois Stübi, Kurt Rothenfluh, Doris Burkart, Urs Bannwart, Reto Solèr, Xaver Gloggner.

Bild pd

pd. Unvergesslich war sie wieder, die Agathafeier 2011 der Feuerwehr Buchrain. «Feuer und Flamme» war nicht nur das Motto, Feuer und Flamme war auch das organisierende Agatha-Komitee unter der Leitung von René Schweizer. Nicht minder feurig bei der Sache waren die 160 Eingeteilten mit ihren Partnern und die geladenen Gäste. Denn Tischgrill gabs. Und zu jedem Platz ein kerzenbefeuetes Öfeli. Und dann das Buffet der Metzgerei Müller! Eine Augenweide und ein Gaumenschmaus. Schlaraffenländisch! Zuerst schmolz den

einen das Herz, anschliessend den andern der Käse. Einer der ersten, der schon zur guten alten Zeit auch Fleisch auf das Pfännli spitzelte, ist mein Onkel Paul gewesen. Ehrenwort. Und es funktioniert! Seiner damaligen Anleitung habe ich es zu verdanken, dass meine Häppchen à point vom Pfännchen flutschten.

Wenn Veri, der Abwart, auf der Bühne steht, bleibt kein Auge trocken. Seine schrulligen Ansichten und entwaffnend-komischen Erkenntnisse haben es in sich! Hoch lebe das Hintermoos. Es leben auch die Kameraden und Kameradinnen

hoch, die nach langer Zugehörigkeit zur Feuerwehr den Dienst quittierten. Kommandant Ueli erwähnte im Besonderen:

Xaver Gloggner, 36 Dienstjahre  
Reto Solèr, 31 Dienstjahre  
Kurt Rothenfluh, 30 Dienstjahre  
Josef Rast, 25 Dienstjahre  
Alois Stübi, 25 Dienstjahre

### Aus den Parteien CVP-Dierikon

Die CVP-Amtspartei Luzern-Land hat Max Hess, Bläsihus, Dierikon, als Kandidaten für die Kantonsratswahlen aufgestellt. Max Hess hat von 2000 bis 2010 mit viel Umsicht die Schulpflege Dierikon präsiert. In den Jahren 2008 bis 2010 war er Präsident der CVP-Ortspartei Dierikon.

Der Vorstand der CVP wünscht Max Hess viel Erfolg bei den Wahlen und hofft auf eine grosse Unterstützung aus Dierikon und dem Amt Luzern Land. [www.maxhess.ch](http://www.maxhess.ch)



Urs Bannwart, 17 Dienstjahre  
Doris Burkhard, 15 Dienstjahre

### Einmal Feuerwehr, immer Feuerwehr

Die Agathafeier ist nicht nur der Gottesdienst und die Generalversammlung für die Feuerwehr, sondern auch das Dankeschön für die geleistete Arbeit während des vergangenen Jahres. Dass die Feuerwehr eine Familie ist, zeigt sich alljährlich. Dass die Ehemaligen darin eingeschlossen sind, auch. «Einmal Feuerwehr, immer Feuerwehr.» Darüber freue ich mich.

### Statistisch gesehen

#### Unser täglich Wasser



er. 45,4% der Luzerner Bevölkerung sind ledig (inkl. Kinder). Das sind 0,5% weniger als 1991 – also vor 20 Jahren. Trotz der hohen Zahl an «Singles»: Die Luzernerinnen und Luzerner sind wieder «heiratsfreudiger» oder wenigstens heiratswilliger. Es wird wieder mehr geheiratet – aber später. Im Jahr 2009 wurden im Kanton Luzern laut Statistik 2015 Ehen geschlossen. Mit 5,4 Heiraten pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner lag dieser Wert so hoch wie seit 1996 nicht mehr. Es wird mehr, aber später geheiratet, was der steigende Anteil der Ledigen in den jüngeren Altersgruppen zeigt. 2009 waren 83,7 Prozent der 20- bis 29-Jährigen noch ledig, aber nur 39,2 Prozent der 30- bis 39-Jährigen hatten den «Bund fürs Leben» (noch) nicht geschlossen. 1991 lagen die Anteile in diesen Altersgruppen allerdings noch bei 72,3 respektive 21,6 Prozent. Ein differenziertes Bild zeigt sich, wenn man nach der Herkunft unterscheidet. So sind 2009 in der Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen 62,1% der Ausländerinnen und Ausländer, aber 89,8% der Schweizerinnen und Schweizer ledig. Bedenkt man, dass in unserem Kanton die Zahl der Scheidungen von 478 (1993) auf 777 im Jahre 2009 gestiegen ist, so ergibt sich eine «durchgezogene Ehebilanz» – statistisch gesehen!

#### Bibliothek Buchrain

### Buchrain lebt – ein Blick zurück

Sie leben gerne in Buchrain? Sie möchten Ihr Dorf von einer anderen Seite kennenlernen? Am 15. März bieten wir Ihnen die Gelegenheit dazu. Gesprächsleiter Daniel Deicher unterhält sich mit Gästen aus vier Generationen. Für sie alle ist Buchrain das Dorf ihrer Jugend. Sie erzählen aus verschiedenen Jahrzehnten Anekdoten, Erlebnisse und Geschichten. Sie berichten Heiteres und Interessantes vom Wandel im Dorf aus ihrer ganz persönlichen Sicht. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie mit uns einen unvergesslichen Abend voller Geschichten. Dienstag, 15. März, 20 Uhr.

Anzeige

**SCHWIZER-FÄGER**

**Arena Root**  
Live an der Scheitgröbu-Nacht!  
Samstag, 5. März 11, 20.00 Uhr

[inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch)  
Tel. 041 440 50 19

## rontaler

Der nächste «Rontaler»  
erscheint am  
Donnerstag, 10. März

Redaktionsschluss:  
Montag, 7. März

[redaktion@rontaler.ch](mailto:redaktion@rontaler.ch)

Bunter Kinderumzug in Buchrain

# Die jüngsten Fasnächtler waren der Hit

Der Kinderumzug in Buchrain hatte wieder zahlreiche Blickfänge. Angeführt wurde er von den 20-jährigen Monster-Guug-ger Bueri. Am meisten überraschte die Themenvielfalt der jüngsten Fasnächtler.

cs. Sämtliche Sujets der vergangenen 20 Jahre präsentierten die «Monster-Guugger Bueri» an der Spitze des Kinderumzuges. Und Kinder – vornehmlich aus Kindergärten und Primarklassen – hatte es zahlreiche, die mit selbst angefertigten Sujets mitmachten. Die Erwachsenen präsentierten hingegen aktuelle Themen wie beispielsweise die Verkehrssituation in Buchrain auf überspitzte Art. Dazwischen traten diverse Guuggenmusigen auf.



Die «Bueri-Chessler» lobpreisten das «Ei-Fon».

Bilder Claudia Surek



Roadpiercing und Umkehrkreisel soll bald in Buchrain geben?!



«Frisch usem Farbtopf» zauberte die Klasse 4B ihre Grinde.



Diese Erdbeeren waren fast zum Anbeissen schön.



Was sich hier die «Wawuschels» wohl zu sagen hatten?